

Rundgang im Färberdorf

Grünen-Politikerin Katrin Göring-Eckardt in Neckeroda. Pläne der Gemeinde vorgestellt



Katrin Göring-Eckardt beim Rundgang mit Ortsbürgermeister Siegfried Hörcher. Foto: Stefan Eberhardt

Neckeroda. Die aus Thüringen stammende Bundestagsabgeordnete Katrin Göring-Eckardt hat Freitagnachmittag Neckeroda besucht. Auf Einladung des Ortsbürgermeisters und des Färberevereins schaute sie sich unter anderem das „Haus der Farben“ an, das bis 1993 den Kindergarten beherbergte, später leer stand und dem Verfall preisgegeben war. Das Haus wurde von der Gemeinde mit viel Eigenleistung saniert und präsentiert jetzt eine Ausstellung über Farben und ihre Geschichte, betonte Hannelore Stein vom Förderverein „Thüringer Färberdorf Neckeroda“.

Auf diesem Areal soll, so der Plan, den Neckerodas Bürgermeister Siegfried Hörcher im Färbezentrum darlegte, in den nächsten Jahren mehr passieren. So könnte man mit dem Trägerwerk soziale Dienste ein Haus bauen, in dem alte Neckerodaer ihren Lebensabend verbringen. Zudem wäre ein Kindergarten vorstellbar, der auch für Eltern im Schichtdienst eine Unterbringung ihrer Kleinen bietet. Das sei aber noch Zukunftsmusik, die sich leichter umsetzen ließe, wenn Neckeroda wieder auf die Liste der Vorranggebiete für die Windenergienutzung käme und eine Umsetzung des Projektes vollzogen wird. „Denn ein Teil der so generierten Gelder kämen dem Dorf zu Gute“, so Hörcher. Göring-Eckardt nahm dies mit dem Rückweg, den sie nach rund eineinhalb Stunden antrat – wohlwissend, dass sie wiederkommen möchte. Denn auch sie ist offenbar, wie viele Neckerodaer, den Windkraft gegenüber positiv eingestellt.

Stefan Eberhardt / 09.12.17 / TLZ